

werden) Kinder des Zorns: vnd Fleisch von Fleisch geboren. Iohann. 3. Sintemal die Kinder Gottes nicht nach dem Willen des Mannes/nach dem Willen des Fleisches / sondern aus Gott geboren werden. Iohann. I. v. 12. Derwegen auch S. Augustinus recht schreibet: Ex nuptiis legitimis filiorum Dei; non nascuntur filij Dei, sed filij seculi: Non enim filij Dei generant secundum id, quod filij Dei sunt, sed quod filij seculi sunt, &c. Das ist: Aus rechtmäßigem Ehestand der Kinder Gottes werden nicht Kinder Gottes, sondern Kinder der Welt geboren: Sintemal die Kinder Gottes / ihre Kinder zeugen vnd gebehren; nicht nach dem theil / daß sie Kinder Gottes seyn / sondern nach dem, daß sie Kinder dieser Welt seyn. Aus welchem Bericht wir ja vernehmen / das der glaubigen Christen Kinder / der heiligen Tauffe vnd der seligen Widergeburt hochnöthig haben: vnd das die Eltern sie derowegen / je ehe je lieber / zu diesem heiligen Wasserbad billlich befördern sollen.

Iohann. 3.

Iohann. 1.
Augustinus.Vide etiam
August. in
Plal. 50. tom.
8. colum.
488. D.

Weil nun aber diese jetztgemelte Kindertauffe von den Wirttern zum heftigsten angefochten wird: Erachte ich / Meine Seele/nöthig zu seyn/etliche Gründe vnd Argumenta / damit dieselbe bestetiget wird / allhie einzuführen.

Der erste Grund ist / der allgemeine Befehl Christi / Matth. 28. Lehret alle Völkler / vnd teuffet sie. Vnd Marc. 16. Wer da glaubet / vnd getaufft wird / etc. Da gehören ja vnter alle Völkler / auch die Kindlein? Also das daher S. Ambrosius recht schreibet: Non hic senex profelytus, non infans vernaculus excipitur: quia omnis ætas peccato obnoxia, & ideo omnis ætas Sacramento idonea. Das ist / Nie ist nicht ein alter Fremdling / oder ein einheimisches Kindlein außgenommen: Sintemal alle Menschen / wes Alters sie auch seyn / den Sünden vnterworfen / vnd demnach der Tauffe benöthigt seyn.

2. So gedencket ja Christus auch der vnmündigen Kinder außdrücklich Marc. 10 vnd spricht: Lasset die Kindlein zu mir kommen / vnd wehret ihnen nicht: Nun können aber die Kindlein Christo ja nicht besser zugeführt werden / denn durch die heilige Tauffe. Derowegen sol man solches nicht versäumen. Wie denn auch S.

Kinder
tauffe bestetiget.1.
Matth. 28.
Marc. 16.Ambros. de
Abrah. lib. 2.
cap. 11.2.
Marc. 10.